



Abb. 7 LUDWIG HOHLWEIN / Plakat
Druck: Fritz Maison, München



Abb. 8 LUDWIG HOHLWEIN / Plakat
Druck: Fritz Maison, München

Reklamekunst Fritz Maison". Der Name Fritz Maison, des früheren Mitinhabers der „Vereinigten Druckereien und Kunstanstalten“, ist nicht nur in München bekannt als einer der ersten, die bahnbrechend auf dem Gebiete der Plakatkunst gewirkt haben. Darum ist es heute besonders erfreulich, daß fast alle guten Plakate Münchens auch in dieser Zeit wieder seinen Namen als Drucker tragen und zeigen, daß es trotz aller Gegenströmungen auch jetzt möglich ist, gute Reklame zu machen. Wollte man auch die kleinere Reklamegravüre hier zeigen, (darunter prächtige Postkarten, Notenumschläge u. s. w. von Hohlwein u. a.) so reichte der mir zur Verfügung stehende Raum bei Weitem nicht aus. Auch das neue Blatt der Weihnachtsammlung des roten Kreuzes von Walter Düttner, (Abbildung 14) erinnert an die guten alten Traditionen des Münchener Plakates. Trotz der negativen Feststellungen zu Anfang dieses Aufsatzes braucht man um die Zukunft der Münchener Plakatkunst nicht besorgt zu sein, solange sich neben den Künstlern noch Männer von der Geschäftstüchtigkeit und dem künstlerischen Weitblick eines Fritz Maison ihrer annehmen.

Ein großer Teil der vor dem Krieg auf dem Gebiete des Plakates tätigen Künstler ist jetzt, soweit er nicht zum Heeresdienst einberufen ist, nur mit der Kleingraphik beschäftigt, so der vielseitige Emil Pirchan, der eine Zeit lang die Plakatwände Münchens beherrschte. Dafür tauchen umgekehrt Namen von Künstlern, die bisher hauptsächlich auf anderen Kunstgebieten schufen, als Plakatkünstler auf, so J. U. Engelhardt, der ein zweites flottes, wirkungsvolles Plakat für einen Festabend des hiesigen Kraftfahrer-Ersatz-Bataillons zeichnete (Abbildung 1).

Schließlich gab es noch gute Blätter von Rolf von Hörschelmann für einen Weihnachtsfestabend und von Hans Stubenrauch für ein Reserve-Infanterie-Regiment zu sehen.

So sehen wir an allen diesen Beispielen, daß es auch heute möglich ist, durch gute Plakate seine Unternehmungen anzuzeigen und seine Waren anzupreisen und dadurch allen Beteiligten, Druckern, Künstlern usw. das Durchhalten zu ermöglichen.